VfB Franken Schillingsfürst

Rückblick 2002

Ordentliche Mitgliederversammlung am 24.01.2003

Liebe Mitglieder, liebe Freunde des VfB Franken Schillingsfürst!

Vieles hat sich wieder getan, ob im sportlichen oder im gesellschaftlichen Bereich. Der vorliegende Jahresbericht gibt, soweit dies schriftlich überhaupt möglich ist, einen kleinen Rückblick über das Vereinsleben im Jahr 2002.
Ich hoffe, dass auch weiterhin alle Mitglieder und Freunde am Ball bleiben und sich mit Spaß und Freude für eine gute Sache einsetzen.

Uwe Irmer, 1. Vorsitzender

Mitglieder und Freunde des VfB Schillingsfürst

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Totenehrung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Kassenverwalters
5. Kassenprüfungsbericht –
   Entlastung der Vorstandschaft
6. Belehrung nach § 43 Abs. 1 InfektionsschutzG über den Umgang mit Lebensmitteln
7. Berichte der Abteilungsleiter
8. Aussprache zu den Berichten
9. Ehrungen
10. Wünsche und Anträge

Bericht des 1. Vorsitzenden Uwe Irmer

Liebe Mitglieder, Gönner und Freunde des VfB Schillingsfürst!

Auch das abgelaufene Jahr wurde geprägt von einer Vielzahl von Ereignissen und Aktivitäten, die sich rund um das VfB-Gelände, im sportlichen und gesellschaftlichen Bereich zugetragen haben.

Rund um das Sportgelände

Das schon in die Jahre gekommene Sportheimdach wurde im extremen Winter sehr beansprucht. Durch den vielen Schnee und das Tauwetter fror das Dach auf und Wasser drang in Küche und Nebenraum ein. Wir konnten das Dach zwar notdürftig reparieren , doch werden hier in Zukunft einige Investitionen auf den Verein zu kommen.

Der letzte noch unschöne Fleck im Sportheim, die ehemalige Schiedsrichterkabine mit den sanitären Anlagen konnte saniert werden. Hier wurde komplett neu gefließt, eine neue Dusche mit WC installiert und der Raum frisch gestrichen. Hier gilt es vor allem Jürgen Dürr („Lippers“) danke zu sagen, der unter Mithilfe von Herbert Käffner, Fritz Schäff und Werner Leyrer das Projekt sehr zuverlässig in Angriff nahm und fertig stellte. In dem renovierten Raum soll ein kleines Büro entstehen. Den Schreibtisch und das Faxgerät spendierte Petar Tanevski. Die Telefonanlage wurde auf ISDN umgestellt. Es fehlt nur noch ein Computer, damit manche Arbeiten (z.B. Spielberichte faxen) von hier aus erledigt werden können. Des weiteren wurden die Umbauten im Ball- und Trikotraum abgeschlossen. Hier ist nun einigermaßen Ordnung eingetreten, optimal ist der Zustand aber trotzdem nicht.

Die Öfen in den Kabinen und der Duschofen machen uns weiterhin Kopfzerbrechen. Die in die Jahre gekommene Anlage gibt so langsam den Geist auf. Wir werden zwar sukzessive die Geräte austauschen – wieder ein Kostenfaktor – aber eine Lösung für die Zukunft ist das nicht. Am Geräteschuppen wurde nochmals Hand angelegt und ein Vordach angebaut. Bei der Vielzahl von Geräten war es notwendig eine zusätzliche Unterstellmöglichkeit zu schaffen, um die teuere Ausrüstung ordentlich aufbewahren zu können.

Mit der Erweiterung und Fertigstellung unseres Fahrsilos für den recht massiv anfallenden Rasenabfall konnte ein weiterer „Schandfleck“ auf dem Sportgelände beseitigt werden. Auch hier zeigte sich wieder unser Baufachmann Jürgen Dürr verantwortlich, der geschickt Hand anlegte und in gewohnter Manier seine Sache sehr gut machte. An dieser Stelle sei auch unser Platzteam unter der Leitung von Stefan Haas erwähnt. Mit sehr viel Fleiß, vor allem in den Monaten April bis Juli, sind Martin Zeller und Andreas Appler ständig dem wachsenden Rasen auf fast 18.000 m² hinterher, um die Sportplätze in Schuß zu halten. Ob düngen, mähen, Plätze für die Spiele herrichten oder Gerätepflege, sie machten ihre Arbeit hervorragend.

Vorgenommen hatten wir uns auch, den Fangzaun zwischen B- und C-Platz zu erstellen. Das allerdings haben wir nicht mehr geschafft. Nach den vielen Aktivitäten und Baumaßnahmen der letzten Jahre läßt die Motivation doch deutlich nach. Zu viel Arbeit lastet immer wieder auf den gleichen Leuten! Zusätzliche, frische Kräfte könnten hier Wunder bewirken! Für das Jahr 2003 haben wir uns zwei größere Baumaßnahmen, einmal die Erweiterung des Sportheimvordaches bis zum Eingang des Sportgeländes und zum anderen den Anbau eines Vordaches an der Nordseite des Sportheimes, zum Ziel gesetzt. Diese Bauten sind auch für unser Bergfest sehr praktisch. Ob diese Maßnahmen aber auch tatsächlich realisiert werden können, vermag ich nicht zu sagen. Wenn sich weiterhin diese „schleichende Müdigkeit“ fortsetzt, werden wir es

wohl kaum schaffen.

Unser Sportheim , das Zuhause der Fußballer, ist unübersehbar in die Jahre gekommen. Nach vielen Neu- und Umbauten oder Generalrenovierungen ist es an der Zeit, über zukunftsträchtige Lösungen nachzudenken. Ständige „Flickschusterei“ ist auf Dauer teurer als eine mutige Komplettlösung. Ich werde versuchen in meinem letzten Amtsjahr (dem achten!) Ideen zu sammeln und Lösungen aufzuzeigen. Die Umsetzung müssen dann andere in die Hand nehmen.

Jugendbereich

Der durch den VfB-Franken Schillingsfürst initiierte Jugendtopf ist nun schon über zwei Jahre alt. Die Zuwendungen der Stadt Schillingsfürst werden seither zur Förderung für alle Vereine mit nachweisbaren Jugendaktivitäten eingesetzt. Mittel aus diesem Etat wurden erstmalig im Frühjahr 2002 ausgeschüttet. Hiervon konnte der VfB seinen Jugendtrainern und Betreuern eindlich finanzielle Anerkennungen für die Verantwortung und Arbeit, die diese freiwillig in ihrer Freizeit übernehmen und leisten, zukommen lassen.

Auch dieses Jahr hieß es wieder für unseren Jugendleiter Werner Leyrer, Trainer und Betreuer für den gesamten Jugendbereich zu finden. Mit den „Trainerhasen“ Markus Löschel, Werner Leyrer, Uwe Fleißner und Sven Guttropf stand auf Anhieb ein Grundgerüst. Für die Kleinen konnten wir nach längerem Suchen Johnny Lechner und für die ganz Kleinen (4-6 Jahre) Reiner Riedel gewinnen. Vor allem hier zeigte eine kleine Werbekampagne von Werner Leyrer Wirkung. Zum Auftakt kamen recht viele interessierte Kinder.

Petar Tanevski organisierte im Sommer die Jugendtage für alle Kinder von 5 bis 12 Jahre auf dem Gelände des VfB-Franken. Nach Aufbau einer kleinen Zeltstadt konnten rund 40 Kinder begrüßt werden. Mit originellen Spielen, Spaß und großem Lagerfeuer bis spät in die Nacht wurde der Samstag ein rundum gelungener Tag. Das gemeinschaftliche Frühstück bildete den Abschluß einer Veranstaltung , die den Kindern keinen Cent kostete und vielen sichtlich Freude bereitete.

Viele, viele Aktivitäten wurden in den einzelnen Bereichen durchgeführt, um den derzeit über 120 Jugendlichen zwischen 4-18 Jahren Spaß am Fußballsport zu vermitteln und Kameradschaft zu pflegen. Hier möchte ich mich sehr bei Jugendleiter Werner Leyrer und Petar Tanevski bedanken, die in verantwortlichen Positionen sich auch im Jahr 2002 sehr engagierten und sich hinter eine gute Sache gestellt haben. Allen Trainern, Co-Trainern, Betreuern und Gönnern sage ich danke für ihr gezeigtes Engagement. Sie leisten enorm wichtige Arbeit, sie bilden die Zukunft unseres Vereins aus!

Herrenbereich

Das Jahr 2002 wurde geprägt von sehr vielen Tiefen und einigen wenigen sportlichen Höhepunkten. Mit dem Mut der Verzweiflung versuchten Walter Hahn und Volker Leopoldseder dem sportlichen Abstieg aus der Kreisliga zu entrinnen. Nach vielen schlaflosen Nächten und enttäuschenden Sonntagen konnte Trainersohn Tim Hahn an einem denkwürdigen Sonntagabend in Herrieden seinen Vater als glücklichen Menschen von seinem Traineramt erlösen. Vier Jahre lang trainierte Walter Hahn die Mannschaften, drei davon sehr erfolgreich. Walter sprang in die Bresche, als Jürgen Baumann kurzfristig seinen Job an den Nagel hing und wir im „Regen“ standen. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals bei Walter Hahn für seine geleistete Arbeit für den VfB recht herzlich bedanken. Bei Volker Leopoldseder, der an diesem denkwürdigen Tag in der Mannschaft stand, möchte ich mich auch recht herzlich bedanken. Ob als Co-Trainer oder als Spieler, er hat ebenfalls alles für den Erhalt der Kreisliga gegeben.

Für die Saison 2002/2003 konnte B-Schein-Inhaber Wigand Schweitzer vom SV Wiegenheim verpflichtet werden. Nach einer guten Vorbereitung ging es in die neue Saison. Doch von Beginn an konnten wir nicht „Fuß fassen“. Nach

den Verletzungen von Alexander Pfeffer, Martin Göttfert, Klaus Leopoldseder und Mathias Frank kam keine Ruhe in die Mannschaft. Die Jüngeren waren noch teilweise überfordert, viele fanden nicht zu ihrer Leistung, eintretender Misserfolg demotivierte; ein Teufelskreis! Des weiteren kam dazu, daß die richtige Einstellung und die mannschaftliche Geschlossenheit fehlten. Ich möchte nur an die Niederlagen in Markt Bibart und Neustadt Aisch erinnern, jeweils Gipfel der Trostlosigkeit! Es ist fünf vor zwölf, aber die Mannschaft, besser jeder einzelne, sollte sich an die eigene Nase fassen und sich für die Rückrunde (noch 13 Spiele) einiges vornehmen. Ich hoffe sehr, daß sich alle nach der Winterpause motiviert zeigen und nach einer guten Vorbereitung die 13 Endspiele sportlich erfolgreich gestalten werden.

Bergfest

Wie alle Jahre wieder folgten sehr viele Schillingsfürster dem Aufruf zum Bergfest 2002. Im Vorfeld mußten wir unseren gewohnten Termin aufgeben, da wir mit dem Taubertal-Open-Air-Festival, das zum gleichen Zeitpunkt stattgefunden hätte, große Konkurrenz bekommen hätten. Diese Entscheidung hat sich als richtig erwiesen. Mit einem Schafkopfturnier unter dem Sportheimvordach wurde das Bergfest eröffnet. Unter Leitung von Markus Löschel und Petar Tanevski konnte der Abend erfolgreich gestaltet werden. Mit durchwachsenem Wetter starteten wir in den Samstag.
Mit zahlreichen Hobby-Manschaften ging es auch heuer wieder am Nachmittag voll zur Sache. Viele Spiele waren notwendig, bis der verdiente Sieger „Die Milchkutscher“ fest standen. Nach einem Freundschaftsspiel gegen unsere AH-Freunde vom ETSV Würzburg und der Übergabe des Stadtpokals durch Bürgermeister Wieth ging es in den Abend. Mit der Kapelle FRIWASI, guter Laune und zahlreichen Besuchern wurde es ein schöner Abend und, wie so oft, für manchen eine lange Nacht.

Mit Frühstück, Spielen der Kleinen und einer vom Tombola-Team (Alfred Löschel, Erwin Bernhard, Gerald Bär) wie gewohnt hervorragend organisierten Verlosung, ging es in den dritten Tag. Die interessanten Jugendspiele sowie das abschließende Freundschaftsspiel zwischen dem ASV Rothenburg und dem VfB zogen eine große Zuschauerzahl an. Das Bergfest 2002 war ein Fest, bei dem alles gestimmt hat, in allen Bereichen. Im Vorfeld gut durchorganisiert, auch das Programm stimmte. Und man konnte sich über das beste Ergebnis, das je erzielt wurde, freuen. Für das sehr gelungene Bergfest möchte ich mich bei allen Helferinnen und Helfern im Namen des VfB Franken Schillingsfürst für ihre tatkräftige Unterstützung recht herzlich bedanken.

Sonstiges

Der komplette Herrenbereich konnte im Winter 2002 mit Warmlaufpullovern und zwei Sätzen Trikots ausgestattet werden. Durch sehr große Eigeninitiative unseres Ausschußmitglieds Markus Löschel konnten drei Werbepartner (H. Löblein, H. Dinzl und Maria Haack) gefunden werden, die uns finanziell großzügig unterstützt haben. Nicht nur dies, Markus Löschel spendierte auch an beiden Tagen des Bergfestes den ersten Preis unseres Torwandwettbewerbs. Ob als zuverlässiger Berichterstatter, A-Jugend-Trainer, Schiedsrichter, Mann hinterm Bergfestgrill oder Ausschuss-mitglied, Markus Löschel ist in vielen Bereichen des Vereinslebens sehr aktiv. Mein besonderer Dank an ihn für dieses außerordentliche Engagement!

Im Mai hielten wir unseren Kameradschaftsabend in Verbindung mit Ehrungen für verdiente Spieler unter dem Vordach des Sportheimes ab. Durch zahlreichen Besuch und einem Disc-Jockey, der uns mit guter Musik bediente, konnten wir uns über eine gelungene Veranstaltung freuen.

Unsere Schiedsrichter möchte ich nicht vergessen: Herzlichen Dank an Christoph Maul, Markus Löschel und Markus Genthner (er kam im Sommer unberechtigt in die Schlagzeilen der FLZ), die ihr nicht immer leichtes Amt im Namen des VfB Franken Schillingsfürst ausüben und unseren Verein weit über die Stadtgrenzen hinaus repräsentieren.

Aussichten

In dieser doch schwierigen Zeit, wo es enorme finanzielle Probleme in den öffentlichen Kassen gibt, wo die Konjunktur schwächelt, Betriebe und Unternehmen sehr große Probleme haben, hat sich der VfB Franken Schillingsfürst gut entwickelt. Durch Zuschüsse von Land, Kreis und Stadt, große Unterstützung durch Werbepartner, eine vielschichtige Gönnerschar und eine solide Vereinsarbeit konnte der höchste Habenstand, den der Verein je aufgebaut hat, zum Jahresende 2002 vermeldet werden. Dies konnte nur durch vertrauensvolle, zuverlässige und kontinuierliche Zusammenarbeit aller erreicht werden. Die Rahmenbedingungen für unseren Fußballsport sind ständig verbessert worden und auf einem hohen Niveau angelangt. Gleichzeitig sind aber auch die Unterhaltungskosten eminent gestiegen. Das Sportheim ist zwar renoviert, wird aber in Zukunft einiges an Ausgaben verschlingen. Hier heißt es für die Zukunft, weiterhin mit

Augenmaß zu arbeiten, sonst kann das erreichte Niveau nicht gehalten werden. Darum rufe ich auch alle Mitglieder des VfB Franken Schillingsfürst auf: Unterstützt auch unsere Werbepartner und Gönner, denn sie haben einen großen Anteil an unserem Erfolg! Sie haben es verdient, auch etwas von uns zurück zu bekommen.

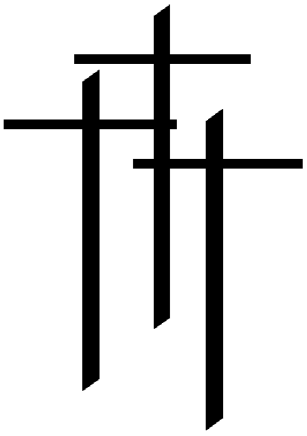
Als 1.Vorsitzender des VfB Franken Schillingsfürst gilt mein besonderer Dank allen, die unseren Verein in irgend einer Form unterstützt haben. Ganz besonders möchte ich mich bei meinem Team für die harmonische und konstruktive Zusammenarbeit bedanken und hoffe, daß wir im achten Jahr so weiter machen. Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein herzliches Dankeschön für ihr gezeigtes Interesse und ihr Engagement für ihren VfB Franken Schillingsfürst.

Ihr
Uwe Irmer

Ehrungen 2003

40 Jahre Mitglied:
Georg Bäuerlein
Günter Leiblein
Herbert Schmidt
Siegfried Schmidt
Gerhard Pfeffer
Hans Walz

25 Jahre Mitglied:
Sven Deschner
Jürgen Dürr
Gerhard Götz
Eberhard Holter
Bernhard Schmidt
Fritz Tobisch
Hilmar Trumpp



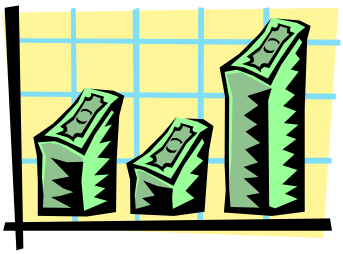
Der VfB Franken Schillingsfürst trauert um

Johann Bär
(gest. am 6.12.02
54 Jahre Mitglied)

Friedrich Frank
(gest. am 22.12.02
46 Jahre Mitglied)

Finanz- und Verwaltungsbericht 2002
Edgar Mögel

Die vergangenen Jahre waren von Investitionen und dem Abbau der damit verbundenen Verpflichtungen geprägt. In 2001 haben wir dann wieder die Hürde zur Schuldenfreiheit genommen und mit einem deutlich positiven Saldo abgeschlossen.



Nachdem einige Investitionen (z.B. Dach und Heizung im Sportheim) noch nicht akut sind, stellte das Jahr 2002 erfreulicherweise keine größeren Anforderungen an unsere finanzielle Leistungsfähigkeit, so daß es sogar möglich war, unsere wirtschaftliche Lage weiter zu festigen.

Zum **1.1.2002** wurde per Saldo eine **Guthaben** von **EUR 15.775,07** ausgewiesen. Zum **31.12.2002** zeigte sich nach 452 Buchungsposten ein **positiver Wert** (Guthaben abzüglich BLSV-Darlehen) von **EUR 35.992,04**. Das bedeutet eine

Steigerung um EUR 20.216,97. Damit steht der Verein derzeit aus finanzieller Sicht so gut da, wie nie zuvor in der Vereinsgeschichte.

Dies sollte jedoch nicht dazu führen in grenzenlose Euphorie bzw. Untätigkeit zu verfallen.

Denn eines ist sicher, die nächsten Investitionen (z.B. B-Platz-Sanierung, Sportheim siehe oben etc.) kommen bestimmt. Diese Maßnahmen dann aus Rücklagen bestreiten zu können ist auf jeden Fall besser und billiger, als erneut Verpflichtungen eingehen zu müssen.

Auch ist zu berücksichtigen, daß die Einnahmeseite, was den Bereich Werbung betrifft, in den letzten Jahren stetig abbröckelt, da die derzeitige Wirtschaftslage für einige Betriebe ein entsprechendes Engagement nicht mehr möglich macht.

Nun zu einigen detaillierten Daten aus dem Berichtsjahr. Die ***Investitionen*** schlugen mit etwa EUR 3.000,-- zu Buche. Darin enthalten ist die Errichtung eines Geschäftszimmers

im Sportheim, die Erweiterung des Rasensilos, die Erweiterung des Geräteschuppens sowie die Überprüfung und Instandsetzung der Heizung im Rahmen des Wechsels des Gaslieferanten.
Einen großen Raum bei den Ausgaben nehmen nach wie vor die ***Unterhalts- und Versorgungskosten für Sportheim und Sportplatz*** ein. Unter Berücksichtigung der Rückerstattungen für das Vorjahr betrugen die Ausgaben für Gas, Wasser, Strom, Platzpflege etc. ca. EUR 8.000,--. Dies ist im Verhältnis zu den Vorjahren (TEUR 10 bzw. 17) ein sehr zufriedenstellender Wert. Für das kommende Jahr ist aller

dings, aufgrund der Verteuerung der Versorgungsleistungen, mit einem etwas höheren Betrag zu rechnen, daher sollte in diesem Bereich weiterhin gewissenhaft und sparsam gehandelt werden.

Die sonstigen Kosten (Spielbetrieb, Ausstattung, Verbandsabgaben etc.) konnten gegenüber dem Vorjahr gehalten bzw. teilweise sogar ermäßigt werden. Die Aufwendungen für die ***Übungsleiter*** stiegen aller-

dings deutlich an. Dies sollten jedoch sinnvolle Investitionen sein, da dadurch v.a. die Betreuung der Kinder und Jugendlichen ermöglicht und für die Trainer und Betreuer annähernd finanziell vertretbar gestaltet wird. Ein gewisser Anteil am Mehraufwand resultiert aus der Neuverpflichtung eines Trainers für die Herrenmannschaften.

Insgesamt wurden an Aufwandsentschädigungen ca. EUR 17.000,-- aufgewendet. Davon flossen jedoch ca. EUR 5.500,-- als Spenden zurück.

Auch wenn sich die Ausgaben insgesamt in einem vertretbaren Rahmen bewegten, mußten trotzdem erst ´mal ein Betrag von ca. EUR 48.000,-- aufgebracht werden. Wie bereits in den vergangenen Jahren waren aus dem Bereich ***Werbung*** die ***größten Einnahmen*** zu verzeichnen, insgesamt waren es EUR 16.643,68.

Bei der **Bandenwerbung** mußte allerdings eine deutliche Abnahme hingenommen werden. Im Jahr 2002 wurden insgesamt 33 m gekündigt. Weitere 9 m sind bereits für das Jahr 2003 gekündigt und 13,5 m laufen ab und stehen zu Verlängerung an. Von den 355,5 m - 66 Werber - zum Anfang 2002 verbleiben in 2003 evtl. nur noch 300 m - 55 Werber - (ohne Berücks. evtl. weiterer Kündigungen). Dies sind Mindereinnahmen von ca. EUR 2.000,--.

Der Bestand an Werbern beim **Schaukasten** sowie bei den **Spielankündigungsplakaten** konnte jeweils konstant bei 20 bzw. 19 gehalten werden. Einige frei Plätze haben wir jedoch auch hier noch zur Verfügung. Trotz eines derzeit schwierigen Umfelds sollten alle Verantwortlichen mithelfen, zumindest den derzeitigen Bestand zu erhalten um somit unsere ***bedeutendste Einnahmequelle*** zu stabilisieren. Diese Einnahmen sind langfristig lebensnotwendig und stellen einen wesentlichen Teil unserer Existenzgrundlage dar.

Der zweite Haupteinnahmeposten ist das ***Beitragsaufkommen***. Es betrug EUR 14.200,25 und war damit um EUR 320,-- geringer als im Vorjahr. Diesem Betrag lag folgender **Mitgliederbestand** zugrunde:

Stand per 1.1.2002	**388**
./. Austritte	**23**
+ Neuzugänge	**30**
Stand per 31.12.2002	**395**

Im Jahr 2002 konnten die Abgänge durch Neuzugänge mehr als ausgeglichen werden, so daß für das kommende Jahr von konstanten Beitragseinnahmen ausgegangen werden kann.

Zur Stabilisierung der Einnahmen trug auch die Zahlung aus dem *„Jugendtopf“* der Stadt Schillingsfürst bei. Für das Jahr 2001 wurde uns ein Betrag von EUR 2.184,50 überwiesen, der vollständig in den Bereich der Jugendbetreuung investiert wurde. Die Zuwendung stellt gegenüber der früheren Pauschalzuwendung eine deutliche Verbesserung dar. Allerdings dürfte diese Zahlung, aufgrund des Aufwandes und der Leistungen des Vereins für die örtliche Jugend und zum Wohle der Stadt, durchaus gerechtfertigt sein.

Bei den sonstigen Einnahmen Waren die Beträge konstant (Pacht Sportheim, Spenden etc.) bzw. etwas verbessert (Festbewirtungen).

Wie aus den bisherigen Ausführungen zu erkennen ist, sind wir – trotz eines immer schwieriger werdenden Umfelds – als Verein auch dieses Jahr den gestellten Anforderungen gerecht geworden und können dies – zumindest in finanzieller Sicht – auch für die nähere Zukunft unterstellen.

Nach wie vor basiert der Erfolg jedoch auf den Aktivitäten und dem Engagement einiger weniger Mitglieder. Der zum Ende des vergangenen Jahres erstellte Geschäftsverteilungsplan brachte zwar in manchen Bereichen (z.B. Orga der Jugendarbeit) eine Verbesserung, doch insgesamt ist das angestrebte Ziel noch relativ weit entfernt.

Abschließend sei gesagt, daß sich die Vereinsfinanzen als solide und sehr zufriedenstellend präsentieren. Das Zusammenwirken der Entscheidungsträger und die dadurch umgesetzte Vereinspolitik waren der Garant dafür. In diesem Sinne sollten alle Beteiligten dafür Sorge tragen, daß dies auch für die Zukunft Bestand hat.

Edgar Mögel

1. und 2. Herrenmannschaft

Saison 2001/2002

Die Rückrunde der Saison 2001/2002 wurde für Spieler, Funktionäre wie Zuschauer zur Nervensache, da wir uns ständig im Abstiegskampf befanden. Gegen die Spitzenteams der Liga konnten wir teilweise noch überzeugen. Siege gegen Wieseth und Feuchtwangen , Remis gegen Dinkelsbühl und Dürrwangen. Aber im Vergleich mit den Mitstreitern im Abstiegskampf haben wir gänzlich versagt.

Nach Niederlagen gegen Marktbergel, Gutenstetten, Weinberg und Scheinfeld war klar, daß der Relegationsplatz das einzig realistische Ziel darstellte. Marktbergel und Lichtenau standen vorzeitig als Absteiger fest. Im Heimspiel gegen Diespeck hätten wir einen großen Schritt nach vorne machen machen müssen. Selbst eine dreimalige Führung konnten wir nicht halten und spielten 3:3. Der wichtige Sieg in Wieseth bescherte uns trotz folgender Heimniederlage gegen Weinberg den 13. Tabellenplatz und somit die Relegation.

Das entscheidende Spiel in Herrieden gegen Wolframs Eschenbach war ein Spiegelbild der ganzen Saison. Obwohl im Spiel meist gleichwertig oder sogar überlegen, konnten wir trotz zahlreicher Torchancen das Spiel nicht für uns entscheiden. Nach einem mageren 1:0 durch Stefan Haas gelang dem Gegner kurz vor Schluß der Ausgleich. Wir gingen mit gemischten Gefühlen in die Verlängerung, da wegen verletzungsbedingten Spielerwechseln kein Austausch mehr möglich war. Einige Spieler gingen buchstäblich auf dem „Zahnfleisch“ und quälten sich vorbildlich über die 120 Minuten. Moral war schon immer eine Stärke vom „VfB“!

Das folgende Elfmeterschießen war an Dramatik nicht mehr zu überbieten. Wir lagen schnell 3:1 zurück. Der VfB kam jedoch wieder ins Spiel und es mußten viele Spieler Verantwortung übernehmen, für die der Weg zu diesem Elfmeterpunkt sicherlich lange in Erinnerung bleiben wird. Erst der 26. Elfmeter brachte die Entscheidung für uns. Die Freude war riesig und der Druck des Abstiegskampfes fiel wie eine zentnerschwere Last von uns. Es war bezeichnend, daß mich mein Sohn Tim mit dem letzten Treffer vor meiner größten sportlichen Niederlage bewahrt hat und mir den Abgang nach 4-jähriger Tätigkeit erleichtert hat.

In der gesamten Saison hatten wir große Probleme im Sturmspiel. Alexander Pfeffer, der meist Libero spielte, war mit 9 Toren bester Torschütze! Wir erzielten gerade 50 Tore. Im Vorjahr waren es 82. Das Defensivverhalten ist schon seit Jahren unzureichend. Die Disziplin im Erfüllen der vorgegebenen Aufgaben ist zu schwach ausgeprägt. Früher konnte man diese Schwächen kompensieren, da wir im Offensivbereich genug Qualität besaßen. Die „großen Jahre“ vom VfB sind sicher zunächst vorbei und die Mannschaft befindet sich im Umbruch. Junge Spieler müssen integriert werden und erst zu Leistungsträgern heranwachsen. Das braucht Zeit! Das sind Veränderungen, die auch die Zuschauer erkennen müssen. Darum war für mich so mancher „Ausraster“ einiger Fans mit bösen Beleidigungen an Trainern und Spielern nicht zu entschuldigen. Fußball ist und bleibt ein Freizeitsport - wo der Spaß im Mittelpunkt stehen muß. Zu hohe Erwartungshaltungen, falscher Stolz und mangelnde Bereitschaft zu Veränderungen behindern die Arbeit im Verein.

Ich hoffe, daß wir die Sache „Fußball“ in Zukunft etwas weniger verbissen angehen, auch wenn sportliche Ziele klar definiert sein müssen. Ich bedanke mich bei allen meinen „Mitstreitern“ für ihre freundschaftliche Unterstützung und ihren ehrlichen Rat. Dem neuen Trainer wünsche ich viel Glück bei seiner Arbeit, Geduld mit den „VfB-lern“, denn sie sind manchmal ein „schwieriges Bergvolk“.

Ihr

Walter Hahn

Bericht des Spielleiters Uwe Schäff

Nach dem glücklichen Ausgang der vergangenen Saison, können wir ein weiteres Jahr in der Kreisliga spielen. Nach dem Entscheidungsspiel am 09.06.02 in Herrieden blieben der Mannschaft nur 4 Wochen Pause, bevor der neu verpflichtete Trainer Wiegand Schweizer am 07.07.02 zum Auftakttraining bat. Ein Tabellenplatz im vorderen Drittel war das ausgegebene Ziel. Nach 5 Wochen harter Vorbereitung konnte in die neue Runde gestartet werden. Die Erwartungen waren hoch, doch schon nach dem zweiten Saisonspiel begann das Grauen, eine Reihe von Verletzungen, z.B. Alex Pfeffer (Handbruch), Matthias Frank (Achillessehnenriss), Marin Göttfert, Klaus Leopoldseder, Volker Leopoldseder, Cemal Asrak und Tillmann Jürgen konnte die dann sehr junge Mannschaft nicht auffangen. Spieler wie Stefan Haas und Dietmar Hahn mußten wieder reaktiviert werden, doch Ihnen fehlte auch die Spielpraxis und Kondition um die Talfahrt zu stoppen.

Der VfB befindet sich momentan bei 16 ausgetragenen Spielen, davon 4 gewonnen, 1 Unentschieden und 11 verloren, bei einem Torverhältnis von 28:52 Toren auf dem 13. Tabellenplatz – entspricht gleichzeitig dem Relegationsplatz.

		Sp.	s	u	n	Tore	Diff.	Pkt.
1	TSV Dinkelsbühl	15	13	1	1	62 : 20	42	40
2	TSV Dürrwangen	15	11	2	2	42 : 17	25	35
3	SV Gutenstetten	15	8	3	4	35 : 26	9	27
4	TuS Feuchtwangen	15	8	2	5	53 : 19	34	26
5	SVV Weigenheim	14	8	2	4	38 : 21	17	26
6	FV Uffenheim	14	7	3	4	26 : 21	5	24
7	TSC Neuendettelsau	15	7	2	6	30 : 37	-7	23
8	SV Neuhof/Zenn	15	7	1	7	30 : 29	1	22
9	SV Wieseth	15	6	3	6	33 : 29	4	21
10	FC Dombühl	15	6	3	6	32 : 39	-7	21
11	SV Arberg	14	4	2	8	28 : 38	-10	14
12	TSV Neustadt/Aisch 2	15	4	2	9	23 : 43	-20	14
13	VfB Schillingsfürst	16	4	1	11	28 : 52	-24	13
14	SV Weinberg	13	3	2	8	21 : 26	-5	11
15	TSV Scheinfeld	15	2	4	9	21 : 48	-27	10
16	TSV Markt Bibart	15	2	3	10	20 : 57	-37	9

Wenn man Heim- und Auswärtstabelle vergleicht, so ist eine klare Auswärtsschwäche zu erkennen. Gründe hierfür liegen teils an der mangelnden Vorbereitung einiger Spieler auf das Spiel, andererseits auch an der mangelnden Unterstützung der eigenen Fans bei Auswärtsspielen. Meine Bitte an die Zuschauer, fahrt doch bitte auch mal wieder Auswärts mit.

Bei der Reserve sieht es dagegen etwas besser aus. Mit 7 Siegen, 1 Unentschieden und 3 verlorenen Spielen belegen sie z.Zt. den 4. Tabellenplatz. Hier könnte es auch noch besser aussehen, wenn sie nicht noch immer Spieler an die Erste abgeben müßte. Eine bessere Trainingsbeteiligung wäre auch mal angebracht. Wären nicht immer AH-Spieler wie Teddy, Witzi, Charlie und V. Rauschert zur Stelle, hätten wir des öfteren einige Probleme eine Zweite spielen zu lassen.

Seit Rundenbeginn gibt es eine Änderung die A-Jugendspieler berechtigt in der Reserve zu spielen, sofern sie das 18. Lebensjahr erreicht haben. Solche Spieler wurden auch schon von uns eingesetzt, daß sollte aber nicht zum Regelfall werden.

In der Hallenkreismeisterschaft schieden wir in der ersten Runde aus. Beim Meistertrunkhumpenturnier wurden wir sechster. Beim Dreikönigsturnier konnte der 4.Platz belegt werden.

In der laufenden Saison wurden insgesamt 33 verschiedene Spieler eingesetzt. Die Torschützenliste im Verein führt Tim Hahn mit 8 Treffern vor Martin Göttfert und Thomas Hessler mit jeweils 6 Treffern an.

Heimspiel
„Bitte keine Flaschen, von denen kriege ich am Platz genug ab!"

Die Rückrunde wird noch sehr schwer, aber wenn wir es gemeinsam mit Kampf und Spielfreude anpacken werden wir es schaffen. Mein besonderer Dank gilt dem Trainer Wiegand Schweizer, Thomas Genthner (Spelleiter Reserve), Markus Löschel (A-Jugendtrainer) und der gesamten Vorstandschaft für die hervorragende Zusammenarbeit.

Uwe Schäff

Bericht des Jugendleiters Werner Leyrer

Mit 2002 ging ein Jahr zu Ende in dem sich im Jugendbereich des VfB Franken wieder einiges getan hat. In der abgelaufenen Saison 2001/2002 waren fünf Juniorenmannschaften A, C, D, E, und F-Jugend im Spielbetrieb vertreten. Unser größtes Problem war, die Mannschaften mit zwei Trainern zu besetzen. Am Saisonende standen die Mannschaften quer gemischt auf vorderen, hinteren und Mittelfeldplätzen, kein Aufsteiger aber auch kein Absteiger.

Zu beginn der aktuellen Saison konnten wir zum ersten Mal eine G-Jugend (Bambini) melden, und jetzt zur Winterpause zusätzlich eine E2-Jugend nachmelden. Auch die Trainersituation hat sich erheblich verbessert. Mit Mario Hahn für die D- Jugend, Christoph Scheder für die E2-Jugend, sowie Jürgen Lechner und Andreas Brantsch für die F-Jugend, und Rainer Riedel für die Bambinis haben wir fünf engagierte Trainer dazu gewinnen können. Zudem haben sich nach einem Jahr Pause Martin Zeller und Sven Guttropf bereit erklärt die E-Jugend zu übernehmen. Die Jugendleitung wurde mit Petar Tanevski verstärkt. Aus dem Trainerstab ausgeschieden sind, Andreas Appler, Uwe Irmer, und Hans Meyer.

Für unsere jetzt sieben Jugendmannschaften stehen momentan inklusive Jugendleitung 15 Personen zur Verfügung. Nach Ablauf der vergangenen Saison sind 6 Spieler in den Seniorenbereich aufgerückt. (F. Holter, M. Keitel, M. Kircheis, Ch. Scheder, J. Trumpp, und T. Hahn) Tim Hahn spielte sowieso schon neben seinen A- Jugendspielen die ganze Saison in der 1. Mannschaft. Als der

kleine Linksfuß in Herrieden den entscheidenden Elfmeter zum Klassenerhalt der 1. Mannschaft verwandelte war er eigentlich noch A- Jugendspieler. Nach dieser Saison werden wieder 6 Spieler vom Jugend- in den Herrenbereich aufrücken (A. Appler, M. Brantsch, M. Hahn, A. Keitel, Th. Nehfischer, M. Zeller).

Jugendtag

Organisiert und geleitet von Petar Tanevski wurde am 29.06.der VfB-Jugendtag für alle Teilnehmenden Kinder ein großes Erlebnis. Zusammen mit Eltern und Jugendtrainern wurden den ganzen Tag verschiedene Spiele am Sportplatz durchgeführt. Als es dunkel wurde haben wir das Lagerfeuer angezündet, und Gerd Hahn grillte. Später saßen alle um das Feuer und Elke Nehfischer spielte Gitarre ehe sich alle in ihre Zelte verkrochen.

Sommerferienprogramm

Rund um den Ball hieß das Thema am Sommerferienprogramm. Fast 30 Jungen und Mädchen beteiligten sich diesmal daran. Jeder Teilnehmer bekam eine Urkunde, und als Abschluss eine kleine Stärkung.

Kreisauswahl

Nach längerer Zeit hat mit Maximilian Eul wieder einmal ein VfB Spieler den Sprung in die Kreisauswahl Frankenhöhe geschafft. Ebenfalls in der Kreisauswahl spielt unser D-Jugend Neuzugang Jakob Steiger.

Neuzugänge

Zu beginn dieser Saison wechselten einige Jugendspieler zum VfB. Von der SG Diebach kamen: Samuel Rohn, Artur Melmann, Daniel Demmert, Gerhard Leidenberger, Jakob Steiger, Vasily Kaytaz, und Thomas Grams. Vom TSV Rothenburg wechselte Marko Radestock zu uns. Das so viele Spieler aus Diebach zu uns gekommen sind liegt hauptsächlich daran, daß Diebach nur ein Kleinspielfeld besitzt, und die Spieler dann im entsprechenden Alter aufhören oder Wechseln müssen.

Sport- Zeller- Turnier

Das Sport Zeller Turnier wurde nun schon zum fünften Mal ausgespielt, aus diesem Anlaß haben wir diesmal einen Jonglierwettbewerb durchgeführt. Überlegener Sieger war unser Spieler Stefan Stettner mit 817 Ballkontakten.

Hallenkreismeisterschaften

Im Dezember waren wir wieder Ausrichter von Hallenkreismeisterschaftsturnieren. Dank vieler Helfer wurden diese Turniere ohne großen Stress über die Bühne gebracht. Das war nicht immer so!

A-Jugend

Wie schon im Vorjahr wurde der Aufstieg in die Kreisliga wieder knapp verpasst. Am Saisonende belegte die Mannschaft einen hervorragenden 2. Platz. Zur neuen Saison mussten sechs Stammspieler die zu den Senioren wechselten ersetzt werden. Aus der C- Jugend rückte eine komplette Mannschaft von 13 Spielern in die A-Jugend auf. Bedauerlich ist, daß einige davon schon wieder aufgehört haben. Leider sind diesen Spielern momentan andere Interessen wichtiger als Fußball. Schade denn wenn alle Spieler mitziehen würden hätten wir eine sehr starke A-Jugend.

Unterstützt wird Trainer Markus Löschel von Andreas Hochberger der immer mehr Aufgaben in der A-Jugend übernimmt. Schon zum festen Inventar der A-Jugend gehören mittlerweile Werner Zeller und Karl-Heinz Meder. Seit Jahren unterstützen sie Markus Löschel bei allem was die A-Jugend anbetrifft. Es wäre schön wenn wir in jeder Jugendmannschaft solch zuverlässige Helfer hätten.

C- Jugend

Für die C-Jugend ging es letzte Saison wieder darum nicht aus der Kreisliga abzusteigen.
Obwohl einige sehr gute Fußballer in der Mannschaft waren tat sich die C-Jugend schwer in der Kreisliga mitzuhalten. Dies lag zum einen an der mangelnden Leistungsbereitschaft, und zum anderen dem mangelnden Willen sich auch mal zu quälen wenn es schwer wurde. So wurden auch gegen gleichwertige oder schwächere Gegner Spiele verloren. Vor allem lag es aber daran das sich die Spieler untereinander nicht verstanden, und sich die Mannschaft in zwei Lager teilte.

Am Ende belegten wir den 9. Tabellenplatz der Kreisliga Frankenhöhe, was reichte um die Klasse zu halten. Bei unserem Sport-Zeller-Turnier das nun schon zum fünften Mal stattfand erreichten wir das Endspiel, mussten uns dann aber dem TSV Dinkelsbühl geschlagen geben. Einen Jonglierwettbewerb bei diesem Turnier gewann unser Mittelfeldtechniker Stefan Stettner mit sagenhaften 817 Ballkontakten. Trainiert haben die Mannschaft Hans Meyer und Werner Leyrer. Spielführer waren Stephen Murphy, und Daniel Buchhamer. Erfolgreichster Torschütze war ebenfalls Daniel Buchhamer, der 9 Saisontore erzielte.

Mit einer fast komplett neuen Mannschaft von 21 Spielern sind wir, die Trainer Gerd Hahn und Werner Leyrer in die neue Saison gestartet. Und obwohl die Kreisliga heuer lange nicht so stark ist als sie in der abgelaufenen Saison war, ist uns in bisher vier Spielen noch kein Punktgewinn gelungen. Wir wussten das es in dieser Saison sehr schwer werden würde in der Kreisliga Fuß zu fassen, denn zum einen sind aus der letztjährigen Stammmannschaft nur drei Spieler (Alexander Grams, Stefan Stettner und Fabian Zeller) übriggeblieben. Zum anderen

fehlt uns der Unterbau aus der D-Jugend, wir haben leider nur eine D7 Jugend, fast alle unsere Gegner hatten letzte Saison eine D11 Jugend in der Kreisliga was sich natürlich auswirkt.
Bei der Hallenkreismeisterschaft konnten wir uns in Schillingsfürst mühelos für die Zwischenrunde qualifizieren. Spielführer wurde Stefan Stettner, momentan erfolgreichster Torschütze ist Alexander Grams.

D- Jugend

Sehr Erfolgreich spielte die D-Jugend letzte Saison. Am Ende belegte die von Uwe Fleißner und Andreas Appler trainierte Mannschaft einen hervorragenden 3.Tabellenplatz. Auch in dieser Saison spielt die Mannschaft wieder ganz oben mit, momentan liegt das Team auf dem 2. Tabellenplatz punktgleich mit Tabellenführer Mosbach. Zusammen mit Uwe Fleißner ist in dieser Saison Mario Hahn für die D- Jugend verantwortlich, nachdem Andreas Appler aus beruflichen Gründen leider nicht mehr zur Verfügung stand.

E- Jugend

Unsere E-Jugend, die letzte Saison von unserem 1. Vorstand Uwe Irmer trainiert wurde, hat sich einen guten 4. Tabellenplatz erspielt. Auch in der Halle spielte die Mannschaft erfolgreich mit und konnte sich sogar für die Zwischenrunde der Hallenkreismeisterschaft qualifizieren. Mit Martin Zeller und Sven Guttropf haben zur neuen Saison zwei Trainer die E- Jugend übernommen die schon früher Jugendmannschaften für uns trainiert haben. Nach der Vorrunde steht die Mannschaft auf Platz fünf der Tabelle. Momentan stehen uns dort so viele Spieler zur Verfügung das wir zur Winterpause eine E2- Jugend nachgemeldet haben. Besonders freut es mich, das wir dafür mit Christoph Scheder kurzfristig einen Trainer finden konnten der bis Saisonende die E2- Jugend betreut.

F- Jugend

Von Gerd Hahn trainiert erreichte die F- Jugend vergangene Saison den 8. Platz in der Meisterrunde. Doch weniger der Tabellenplatz sollte in diesem Alter im Vordergrund stehen, sondern vielmehr die Kinder für den Fußballsport zu begeistern und einen Teamgeist zu schaffen. In dieser Saison werden die Kinder von Jürgen Lechner und Andreas Brantsch betreut.

G- Jugend

Erstmals haben wir eine G-Jugend gemeldet. Die 5–6 Jährigen spielen natürlich noch nicht in einer Punkterunde. Einige Hallenturniere wurden zugesagt, und im Frühjahr wollen wir ein paar Freundschaftsspiele bestreiten. Einmal in der Woche werden die Bambinis von Rainer Riedel trainiert.

Froh bin ich darüber das wir diese Saison genügend Trainer und Betreuer für alle Mannschaften haben. Hoffentlich bleiben alle noch ein weiteres Jahr dabei. Darüber hinaus bin ich dankbar das sich mit Petar Tanevski ein weiterer Verantwortungsträger für den Gesamtjugendbereich zur Verfügung gestellt hat. Für die nächste Saison möchten wir noch eine F2- Jugend melden. Ob es neben einer A- Jugend zusätzlich noch eine B- Jugend geben wird ist jetzt noch nicht abzusehen, es würde jedoch sehr schwer werden, und nur als eine Spielgemeinschaft mit einem Nachbarverein möglich sein.
Abschließend möchte ich mich noch bei den vielen Helfern bedanken ohne die unsere vielen Aktivitäten, wie HKM, Weihnachts- und Abschlussfeiern, Jugendtag u.s.w. nicht durchführbar wären. Danke auch an Vorstand und Ausschuss, ganz besonderst aber möchte ich mich bei allen Trainern und Betreuern für ihre bewehrte, vertrauensvolle und enge Zusammenarbeit bedanken.

Werner Leyrer

VfB Jugend:
Jugendleitung: Werner Leyrer, Petar Tanevski
A-Jugend: Markus Löschel, Andreas Hochberger, Werner Zeller, Karl-Heinz Meder
B-Jugend: keine Mannschaft
C-Jugend: Gerd Hahn, Werner Leyrer
D-Jugend: Uwe Fleißner, Mario Hahn
E-Jugend: Sven Guttropf, Martin Zeller
E2-Jugend: Martin Zeller, Christoph Scheder
F-Jugend: Jürgen Lechner, Andreas Brantsch
G-Jugend: Rainer Riedel

A – Jugendbericht Markus Löschel

Liebe Fußballfreunde, liebe VfB `ler!

Wir können auch heuer wieder auf ein erfolgreiches A-Jugendjahr zurückblicken! Zur Jahreshauptversammlung, vor genau einem Jahr, stand unsere älteste Jugendmannschaft auf dem ersten Tabellenplatz. Letztendlich scheiterten wir am Ende der Spielrunde am starken SV Mosbach und an der Tatsache, unseren Leistungsträger der Mannschaft, Tim Hahn, für die erste Seniorenmannschaft freistellen zu müssen. Mit fünf Punkten Rückstand erspielten wir uns wie auch im letzten Rundenjahr, einen beachtlichen zweiten Tabellenplatz. Dies wurde in unserer Jahresabschlußfeier dann auch gebührend mit einem Spanferkelessen und zünftigem Bier gefeiert.

Zu Rundenbeginn kamen 14 Spieler aus der C-Jugend in den Kader bei verbleibenden 8 Spielern, für zwei Mannschaften zu wenig, für eine zuviel? Nein !!! Einige junge Spieler konnten unsere konsequenten Regularien nicht akzeptieren und hörten prompt zum Fußball spielen auf. Mit dem Rest von 17 Spielern, überwiegend jüngere B-Jugend, müssen wir heuer etwas kleiner Brötchen backen. Aber das Engagement unserer Truppe läßt uns alle hoffen, das ein oder andere Spiel in positivem Sinne zu gestalten. Leider hatten wir in der laufenden Vorrunde nur 5 Spiele, darunter einen Sieg, zwei Unentschieden und zwei Niederlagen zu verzeichnen. Die Tabelle gibt derzeit wenig Aufschluß, aber wir bewegen uns im gesicherten Mittelfeld.

Zum Jahresende konnten wir in der Hallenkreismeisterschaft die Vorrunde leider nicht überstehen, denn mit drei höherspielenden Mannschaften in unserer Gruppe hatten wir ein sehr hartes Los. Viel positiver war unsere gemütliche Jahres-abschlußfeier im VfB-Sportheim, bei der wir alle wieder einen großen Spaß hatten.

Bei meinem Dreigestirn mit Andreas Hochberger, Werner Zeller und Karl-Heinz Meder möchte ich mich besonders an dieser Stelle bedanken. Ich glaube, auch mit etwas weniger Erfolg wie in den letzten drei Jahren haben wir den Spaß mit dem Nachwuchs unserer Seniorenmannschaft noch nicht verloren.

Markus Löschel

C – Jugendbericht Werner Leyrer

Wie schon in der Vorrunde der abgelaufenen Saison tat sich die Mannschaft auch in der Rückrunde sehr schwer sportlich in der Kreisliga mitzuhalten. Dies lag aber nicht am mangelnden können oder Talent der einzelnen Spieler, denn insgesamt war das Fußballerische Niveau der Mannschaft recht hoch. Zudem waren gerade im älteren Jahrgang einige sehr talentierte Spieler. Doch leider konnte nicht bei jedem die geistige Reife mit dem sportlichen können mithalten.
Die Truppe war bis zuletzt in zwei Lager geteilt, leider ist es uns, den Trainern Hans Meyer und mir nicht gelungen alle Spieler zu einer Mannschaft zusammen zu führen. Dies lag aber auch daran das auf die Spieler beider Lager von außen Einfluss genommen wurde, was unsere Arbeit sehr erschwerte.

Ein weiterer Punkt war oft mangelnde Leistungsbereitschaft einzelner in Training und Spiel. So wurden auch gegen gleichwertige oder schwächere Gegner Spiele verloren. Am ende belegten wir den 9. Tabellenplatz der Kreisliga Frankenhöhe.

Bei unserem eigenen Sport - Zeller – Turnier, welches wir zusammen mit unserem Freund und Gönner Werner Zeller veranstalteten, konnten wir das Endspiel erreichen, mussten uns dann aber wie im Vorjahr dem TSV Dinkelsbühl geschlagen geben. Spielführer war Stephen Murphy, ab dem 13. Spieltag Daniel Buchhamer.

Erfolgreichster Torschütze war ebenfalls Daniel Buchhamer.
Mit einer fast komplett neuen Mannschaft von 21 Spielern sind wir, die Trainer Gerd Hahn und Werner Leyrer in die neue Saison gestartet. Und obwohl die Kreisliga heuer lange nicht so stark ist als in der abgelaufenen Saison, ist uns in bisher vier Spielen noch kein Punktgewinn gelungen.

Wir wussten das es in dieser Saison sehr schwer werden würde in der Kreisliga Fuß zu fassen, denn zum einen sind

aus der letztjährigen Stammmannschaft nur drei Spieler (Alexander Grams, Stefan Stettner und Fabian Zeller) übriggeblieben. Zum anderen fehlt uns der Unterbau aus der

D- Jugend, wir haben leider nur eine D7 Jugend, fast alle unsere Gegner hatten letzte Saison eine D11 Jugend in der Kreisliga was sich natürlich auswirkt.

Bei der Hallenkreismeisterschaft konnten wir uns in Schillingsfürst mühelos für die Zwischenrunde qualifizieren. Spielführer wurde Stefan Stettner, momentan erfolgreichster Torschütze ist Alexander Grams. Abschließend bedanken möchte ich mich bei allen Spielereltern, meinem Trainerkollegen Gerd Hahn, vor allem aber bei allen Spielern für ihr höfliches und ordentliches benehmen.

Werner Leyrer

D – Jugendbericht Uwe Fleissner

Pokalspiele

FC Oberdachstetten – VfB 3:7
VfB – FSV Ipsheim 18:1
SV Dentlein – VfB 2:7

Punktspiele

VfB – SV Wettringen 13:1
SV Mosbach 2 – VfB 0:9
VfB – SSV Aurach 6:6
VfB – FC Erzberg 20:2
VfB – FC Dombühl 2 10:2

Uwe Fleißner

Wie Sie aus den Ergebnissen ersehen können, sind wir eine ziemlich gute Mannschaft, die auch in der Hallenkreismeisterschaft die Zwischenrunde in Wassertrüdingen erreicht hat. Wir wurden zwei Mal Zweiter in der Gruppe (einmal hinter Rothenburg und einmal hinter Feuchtwangen). Ich hoffe, das wir in der Rückrunde noch ähnliche Ergebnisse erzielen können und ein Wörtchen um die Meisterschaft mitreden werden. Mein besonderer Dank gilt meinem Co-Trainer Mario Hahn und meinem Extrainer Andreas Appler und allen Eltern, die immer bereit sind zu den Auswärtsspielen zu fahren.

Verein	Spiele	Punkte
SSV Aurach	6	14
VfB Schillingsfürst	5	13
TuS Feuchtwangen	5	13
SV Dentlein	5	9
SV Mosbach 2	6	7
SV Großohrenbronn	5	7
FC Dombühl 2	4	3
FC Erzberg/Wörnitz	5	0
SV Wettringen	5	0

Rang	Verein	Spiele	Tore	Punkte
	SSV			

E-Jugendbericht Sven Guttropf

Spielerisch gibt es von der E-Jugend in der Hinrunde 02/03 leider nicht sehr viel zu berichten. Wetterbedingt konnten wir nur vier Verbandsspiele absolvieren, hiervon haben wir eines gewonnen und drei verloren. Wir schlossen somit die Hinrunde auf dem vorletzten Platz in unserer Gruppe ab und werden die Rückspiele in der Trostrunde bestreiten. Dies hat aber unseren großen Trainingseifer nicht beeinträchtigt, bei jedem Training waren alle mit viel Freude bei der Sache. Aufgrund der hohen Spieleranzahl (16 Jungs und ein Mädchen) kamen in der Hinrunde leider nicht immer alle so oft zum Einsatz, deshalb haben wir beschlossen, in der Rückrunde mit zwei E-Jugend-Teams anzutreten. Beide Mannschaften werden in der gleichen Gruppe spielen, was spannende „Derbys“ verspricht. Sehr gut war bisher die Unterstützung durch die Eltern, hervorzuheben ist hierbei Dieter Bär, der die Mannschaft nicht nur bei allen Spielen begleitet, sondern sie auch in der Winterpause bei einigen Freundschaftsspielen betreut hat. Bedanken möchte ich mich auch bei meinem Mittrainer Martin Zeller, der immer zur Stelle ist, wenn`s irgendwie möglich ist und bei der Vorstandschaft für die Organisation der schönen Weihnachtsfeier.

Sven Guttropf

F-G-Jugendbericht Jürgen Lechner

Für die Saison 2002/03 stand bei der F-Jugend wieder einmal ein Umbruch bevor. Und das nicht nur bei den Kids, sondern auch bei den Trainern. Als neue Trainer konnten wir, Andy Brantsch und Jonny Lechner gewonnen werden. Wobei wir mit Übernahme dieses Amtes auch völliges „Neuland" betraten. Ähnlich wie bei den Kids. Es waren lediglich 1 Mädchen und 3 Jungs die bereits im letzten Jahr aktiv dem Fußball hinterher jagten. Davon sind jetzt noch 3 Spieler jüngerer Jahrgang! Alle anderen haben so gut wie neu begonnen und sind ebenfalls überwiegend noch Jahrgang `95. Dementsprechend fielen auch unsere Ergebnisse in den Pflichtspielen aus.

Das erste Spiel (Pokal) verloren wir „knapp" mit 24:2. In den darauffolgenden Verbandsspielen konnten wir uns aber kontinuierlich steigern: Insingen 0:19; Schnelldorf 0:10; Breitenau 1:14; Dombühl 0:12; und Leutershausen 0:9 (das erste Spiel unter 10 Tore kassiert; Hurrrraaaa!!). Über so manche gelungene Aktion, wie z.B. das Tor gegen Breitenau, haben wir uns mehr gefreut wie der Gegner über seine 14 erzielten Treffer. Solche Begeisterung zeigt doch mit wieviel Freude und Leidenschaft die Kids bei der Sache sind.

Auch in den zwei Runden der Hallenkreismeisterschaft mußten wir noch „Lehrgeld bezahlen", sämtliche Spiele gingen auch hier verloren. Unseren ersten „großen Erfolg" konnten wir im Hallenturnier der F2-Jugend, beim TV Leutershausen, mit unserem bisher einzigen Sieg feiern. Wir gewannen das Spiel um Platz 7 gegen Schalkhausen mit 1:0. Anscheinend macht sich die Trainingsarbeit langsam doch bezahlt. Wir trainieren 1x wöchentlich eine Stunde. Dabei sind meistens zwischen 12 - 16 kleine Ronaldos, Ballacks oder Kahns vertreten.

Nicht vergessen möchten wir natürlich unsere Kleinsten, die Bambinis bzw. G-Jugend (bis Jahrgang ´96), bei denen sich momentan ca. 7- 10 Jungs zum Training einfinden. Auch hier konnte mit Rainer (Popper) Riedel ein neues Gesicht als Trainer verpflichtet werden. Da die G-Jugend nicht beim Verbandsspielbetrieb gemeldet ist, versuchen wir im Anhang der F-Jugendspiele eine 3. Halbzeit durchzuführen, damit auch unsere Youngsters zu ihrem Einsatz kommen. In der Halle sind die Bambinis für heuer bereits bei 2 Turnieren gemeldet.

Alles in allem müssen wir sagen: „Es macht richtig viel Spaß!" Das ist auch unser Motto. Denn wir möchten den Kids das Fußballspielen als erstes mit Freude und Begeisterung näher bringen. Der Erfolg wird sich sicherlich dann von selbst einstellen.

Jürgen Lechner

VfB-Skifahrt 2003

vom 14. bis 16. Februar 2003

Rübezahl-Hütte Wildschönau

Preis 180,- €

nur noch 7 Plätze frei

Herausgeber des Jahresberichts:

VfB Franken Schillingsfürst

Zusammenstellung:

Petar Tanevski